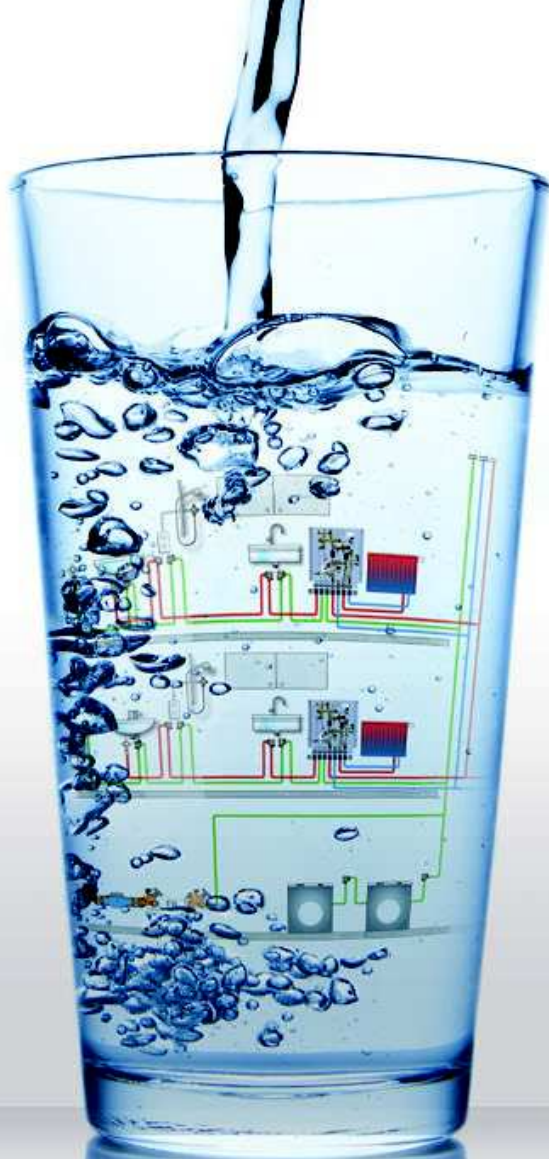


oventrop



Hygiene mit dem
Aquanova-System
von Oventrop – für unser
wichtigstes Lebensmittel:
Trinkwasser.



Trotz viel Arbeit zur SHK? Besser wär das...

Wenn in wenigen Tagen die **Messe Essen** zur allzweijährlichen SHK ihre Pforten öffnet, geschieht das in einem konjunkturell bemerkenswerten Umfeld: Die Auftragsbücher im Lande sind bei Heizung / Sanitär wie überall auf dem Bau krachend voll. Und wer als Handwerker auch nur noch etwas freie Zeit hat, geht vielleicht lieber Skilaufen oder Kegeln mit Freunden als zur regionalen Fachmesse nach Essen...

Das kann er machen. Sollte er aber vielleicht nicht, wenn er die Zeichen der Zeit richtig zu deuten weiß – und damit unter anderem den drängenden Handlungsdruck sieht, sein Geschäft perspektivisch deutlich schlanker und effizienter als bisher aufzustellen. Denn während sich bei der Auftragslage zumindest mittelfristig keine Baisse abzeichnet, hat der Fachkräftemangel mittlerweile fast schon dramatische Züge angenommen. Die Zahl der ausbildungswilligen Nachwuchskräfte sinkt kontinuierlich; von den noch ausbildungsfähigen gar nicht zu reden – und auf der nach unten offenen Beliebtheitskala steht Heizung/Sanitär wahrlich nicht auf den vorderen Rängen.

Umso wichtiger sollte es daher eigentlich für jeden Handwerksmeister (und jede Handwerksmeisterin!!) sein, sich auf der SHK in Essen oder wenige Wochen später der **IFH/Intherm** in Nürnberg über die Neuheiten zu informieren, mit denen er/sie sein/ihr Geschäft künftig noch wirtschaftlicher und schlanker als bisher aufstellen kann, um eine bessere Wertschöpfungstiefe zu erreichen.



Stichwort 1: Bad-Vorfertigung in der Werkstatt.
Stichwort 2: Digitalisierung, also automatisierte Standardprozesse.
Stichwort 3: installationsfertige Plug'n Play-Units, die den Arbeitsaufwand vor Ort verringern. Stichwort

4: Nutzung von Onlinetools, um einzelne Aufgaben direkt erledigen zu können.

Die Hersteller haben solche Angebote; teilweise schon seit Jahren. Und satteln in diesem Jahr noch einiges drauf. Das Handwerk muss und sollte diese Angebote jetzt aber auch nutzen. Welches Potenzial da schlummert, das zeigt sich auf der SHK Essen. Man muss halt nur hingehen, meint

Ihr
Eckhard Martin

PS: Und wenn man sich dann beispielsweise am Stand des **Fachverbandes SHK NRW** intensiv über SHK-Expert und die digitalen Serviceangebote informiert hat, dann kann man ja auch noch mal das Thema „Lochkorrosion“ bei Kupferrohren anschneiden. Also so ganz schlank analog, gewissermaßen.

Mehr dazu auf Seite 16